



katholisch pieterlen-lengnau-meinisberg
pastoralraum biel-pieterlen
pfarre st. martin

Marienmonat Mai

Pieterlen 2. Mai 2020

Liebe Pfarreiangehörige
unserer St. Martins-Pfarrei
Pieterlen, Lengnau und Meinisberg

wir haben ein ganz spezielles Osterfest hinter uns - ohne öffentliche Gottesdienste, ohne feierliche Begegnungen am zentralen Fest unseres christlichen Glaubens. Das war nicht einfach. Manch einem hat das weh getan. Hoffentlich konnten Sie wenigstens im Fernsehen ein wenig österliche Stimmung in ihren Wohnungen erleben.

Wir sind auf einem langsamen Weg der Normalisierung. Aber was heisst schon 'normal' angesichts eines Virus, das unberechenbar ist? Wir müssen lernen, mit dem Virus zu leben. Das heisst: alles, was wir tun, ist immer begleitet von Schutzmassnahmen und unserer Eigenverantwortung für das Einhalten der Abstands- und Hygienevorschriften.

Der Monat Mai steht für uns alle für Frühling, für Vogelgezwitscher, für das Erwachen der Natur, für erblühendes Leben. In der Kirche denken wir in diesem Monat ganz besonders an Maria, die Mutter Jesu, die Gottesmutter. An die Frau, die uns durch ihr 'Ja' zu Gott, durch die Geburt und Menschwerdung Jesu das Leben schenkte. Und damit auch an alle Frauen, die Mütter werden oder sind, das heisst die Kindern das Leben schenken. Die Frauen waren auch in der Bibel immer die Ersten, wenn es um neues Leben ging.

Von Maria lesen wir nicht sonderlich viel in der Bibel. Aber sie war immer wieder an entscheidenden Punkten dabei: bei der Geburt, bei Jesu erstem Kontakt mit religiösen Führern als Zwölfjähriger im Tempel, bei Jesu erstem Wunder - und schliesslich auch unter dem Kreuz. Und wenn sie auch nicht immer verstanden hat, sie hat ihren Sohn begleitet - so wie es jede Mutter und jeder Vater tut. So wird Maria zum Vorbild: für das Annehmen von Gottes Willen, für das Geschenk des Lebens, für das Da-Sein wo immer sie gebraucht wird, für Geduld und Liebe. Aber auch für das Aushalten von Schmerz und Leid. So ist sie uns nahe, so wie Jesus, wie Gott uns nahe sein will, weil er seine Geschöpfe liebt. Das gilt ganz besonders jetzt in der Pandemie, die uns alle bedroht.

Ich hoffe, wir können all das auch von unseren Müttern und Vätern sagen. Und wir sind ihnen dankbar. Und wir denken an sie - nicht nur am Muttertag.

Ich wünsche Ihnen Geduld - und bleiben sie gesund.

Ihr Pfarrer Stephan Schmitt

Bitte wenden!

stephan schmitt, pfr. bassbeltweg 26, ch-2542 pieterlen
fon +41 32 377 19 55, pfarrer@kathpieterlen.ch

Wie weiter?

Ab 11. Mai sind wieder Abdankungen in Kirchen bzw. Abdankungshallen möglich (unter strikter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften). Beerdigungen im Familienkreis am Grab sind schon seit 27. April wieder möglich, wobei die Familie definiert, wer zum Familienkreis gehört (maximal ca. 20 Personen).

Auch Hausbesuche (Krankenkommunion, Krankensalbung) sind im Notfall unter strenger Beachtung der Vorschriften erlaubt. Allerdings empfiehlt Bischof Felix auch in solchen Fällen eine Krankensegnungsfeier in und durch die Familie (einen Vorschlag finden Sie auf der Homepage des liturgischen Institutes der Schweiz - siehe auf unserer Internetseite web.kathpieterlen.ch).

Öffentliche Gottesdienste bleiben weiterhin verboten (mindestens noch bis zum 8. Juni). Die Bischofskonferenz und auch das Bistum Basel haben für diesen Fall einen Katalog von Schutzmassnahmen veröffentlicht (zu finden auf der Webseite des Bistums).

Auch der Religionsunterricht ist mindestens bis zum 8. Juni untersagt. Wir haben uns daher entschieden, in unserer Pfarrei bis zu den Sommerferien keinen Religionsunterricht (d.h. kein Treffen mit den Kindern) mehr anzubieten. Die Kinder erhalten im Mai und im Juni jeweils ein thematisches Heft zum Stöbern und Basteln. Wir werden die Familien im Juni informieren, wie es mit dem Religionsunterricht nach den Sommerferien weitergeht.

Für Himmelfahrt und Pfingsten planen wir jeweils einen Gottesdienst, den wir aufnehmen und ins Netz stellen. Sie können ihn dann am jeweiligen Festtag via Link auf unserer Homepage auf YouTube mitfeiern. Schauen Sie doch bitte mal vorbei (web.kathpieterlen.ch)!

Wie es mit den Gottesdiensten nach dem 8. Juni weitergeht, erfahren Sie auf der Homepage oder im Anzeiger Büren.